

Indem wir Ihnen hievon Kenntniß zu geben die Ehre haben, benutzen wir diesen Anlaß, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, sammt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 24. Februar 1885.

In Namen des schweiz. Bundesrathes,

Der Bundespräsident:

Schenk.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Kreisschreiben

des

Bundesrathes an sämtliche eidgenössische Stände, betreffend
den Polizeidienst in den internationalen Stationen der
Gotthardbahn zu Chiasso und Luino.

(Vom 21. Februar 1885.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

In Ausführung von Art. 3 des Staatsvertrages zwischen der Schweiz und Italien, betreffend die Verbindung der Gotthardbahn mit den italienischen Bahnen, vom 23. Dezember 1873 (Amtl. Samml. XI, 478), ist am 16. Februar 1881 eine Uebereinkunft mit Italien betreffend den Polizeidienst in den internationalen Stationen der Gotthardbahn zu Chiasso und Luino abgeschlossen worden (Amtl. Samml. n. F. V, 577), welche in Vollziehung von Art. 11 mit dem 1. August 1882 in Kraft getreten ist.

Der Art. 6 dieser Uebereinkunft schreibt vor, daß mit den abzuliefernden Individuen die schweizerischen Polizeibehörden den italienischen, beziehungsweise diese jenen, einen Transportbefehl zu übergeben haben, dessen Formular besonders festzustellen sei. Hievon sind gemäß Art. 5 bloß die Bettler ausgenommen, welche im Bereiche der internationalen Stationen, oder zwischen denselben und der Grenze, aufgegriffen werden. Diese können ohne weitere Förmlichkeiten zurückgeführt werden.

Zur nähern Ausführung dieses Art. 6 sind nun im Fernern zwischen uns und der italienischen Regierung auf dem Wege der Korrespondenz verschiedene Bestimmungen vereinbart worden, welche in die Form einer „Erklärung“ zusammengefaßt sind, die am 14. Februar dieses Jahres in Rom ausgewechselt worden und sofort in Kraft getreten ist.

Indem wir Ihnen diese „Erklärung“ hiermit in der üblichen Anzahl von Exemplaren übersenden, ersuchen wir Sie, die nöthigen Anordnungen zu treffen, damit sie in allen Theilen gehörige Vollziehung finde, und fügen noch folgende Bemerkungen bei:

1. Zur richtigen Ausführung der in dieser „Erklärung“ enthaltenen Bestimmungen müssen immer auch die in Art. 5, 6 und 7 der oben erwähnten Uebereinkunft mit Italien von 1881 enthaltenen Vorschriften in Betracht gezogen werden.

2. Bei Ausstellung der Transportbefehle muß darauf Rücksicht genommen werden, ob es sich um Auslieferung eines Angeklagten oder Verurtheilten, oder ob es sich um Ausweisung eines Bettlers oder Vaganten handle. Im erstern Falle ist das Formular A zu gebrauchen, im zweiten das Formular B.

Für Auslieferungen im Transit zwischen Italien und Deutschland oder umgekehrt bleibt das in der Uebereinkunft vom 25. Juli 1873 (Bundesblatt 1873, III, 569) festgestellte Formular des Transportbefehles bestehen.

3. Die Transportbefehle dürfen nicht geändert oder ausgetauscht werden. Das Original muß den Transportaten bis an dessen Bestimmungsort begleiten und, im Falle das betreffende Individuum nicht angenommen würde, auf dem gleichen Wege wieder an denjenigen Beamten zurückgehen, der den Transport angeordnet hat. Dagegen dürfte es sich empfehlen, daß auf den Sprachgrenzen Uebersetzungen beigelegt werden, wenn nicht etwa schon das Original des Transportbefehles in mindestens zwei Sprachen ausgestellt werden kann. In dieser Beziehung bemerken wir, daß der italienische Wortlaut der „Erklärung“ und der Formulare übereinstimmend ist mit der in Italien amtlich publizirten Redaktion.

4. Gemäß Ziffer VIII findet diese „Erklärung“ auch Anwendung, wenn die Auslieferung oder die Ausweisung auf andern Grenzpunkten als auf den internationalen Stationen Chiasso und Luino, z. B. über den Splügen oder Simplon, vollzogen werden. Doch soll im letztern Falle dem Chef des benachbarten Polizeipostens vorher von dem bevorstehenden Transporte Anzeige gemacht werden.

5. Im Falle eine Ausweisung vollzogen werden will, soll ein bezügliches Dekret erlassen und dem Transportbefehl beigelegt werden, aus welchem die Personalien des betreffenden Individuums und die Gründe zur Ausweisung zu ersehen sind.

6. Infolge der Uebereinkunft vom 16. Februar 1881 und der vorliegenden „Erklärung“ sind Ziffern 2 und 3 des im Jahre 1858 mit Sardinien vereinbarten, später auf ganz Italien ausgedehnten *modus vivendi* (Bundesblatt 1859, I, 394, und 1869, I, 1012, und Ullmer, staatsrechtliche Praxis, Bd. I, S. 554, litt. i) außer Wirksamkeit getreten. Dagegen wird Ziffer 1, betreffend politische Flüchtlinge, Deserteurs und Refraktärs, noch als in Kraft bestehend betrachtet.

Wir benutzen den Anlaß, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, sammt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 21. Februar 1885.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,

Der Bundespräsident:

Schenk.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

•

~~~~~

**Erklärung**  
zwischen  
**der Schweiz und Italien**  
betreffend  
**den Polizeidienst.**

(Vom 11. November 1884 / 12. Januar 1885.)

---

**Der Bundesrath der schweizerischen Eidgenossenschaft**  
und

**Die Regierung Sr. Majestät des Königs von Italien**

haben zum Zwecke der Ausführung von Art. 6 der Uebereinkunft zwischen der Schweiz und Italien über den Polizeidienst in den internationalen Stationen der Gotthardbahn zu Chiasso und Luino vom 16. Februar 1881 vereinbart, was folgt:

I. Es dürfen keine Individuen heimlich in das Gebiet des andern Staates übergesetzt werden. Sie müssen stets von der Polizei des einen Staates an die Polizei des andern Staates offiziell übergeben und mit einem Transportbefehl begleitet werden.

Hievon sind bloß die dem andern Staate angehörenden Bettler ausgenommen, welche in den internationalen Stationen oder zwischen diesen Stationen und der Grenze

arretirt werden. Diese können ohne weitere Förmlichkeiten in ihr Land zurückgeführt werden. (Art. 5 der Uebereinkunft von 1881.)

**II.** Wenn in Anwendung des Auslieferungsvertrages eine Person von der Schweiz an Italien oder von Italien an die Schweiz ausgeliefert werden soll, so hat der den Transport anordnende Polizei- oder Gerichtsbeamte einen Transportbefehl nach dem Formular A auszustellen und dem Transporte mitzugeben.

Nach Vorschrift des Auslieferungsvertrages hat jeder der beiden Staaten die auf seinem Gebiete erwachsenden Kosten an sich selbst zu tragen.

**III.** Handelt es sich dagegen um den Transit eines strafrechtlich verfolgten oder verurtheilten Individuums, welches in Anwendung des zwischen Italien und Deutschland bestehenden Auslieferungsvertrages von Italien an Deutschland ausgeliefert werden soll, so sind die in der Erklärung vom 25. Juli 1873 festgestellten Formulare für den Transportbefehl und für die Liquidation der Kosten anzuwenden.

**IV.** Für den polizeilichen Transport aller derjenigen Individuen, welche aus einem der beiden Staaten ausgewiesen worden sind, ist ein Transportbefehl nach dem unten beigefügten Formular B zu verwenden.

Dem Transportbefehle ist auch eine authentische Ausfertigung des Ausweisungsdekretes beizufügen.

Die im Besitze des Transportaten gefundenen oder von der Lokalbehörde beschafften Legitimationspapiere sind im Transportbefehle zu registriren und demselben beizufügen.

Mangeln solche Papiere, so ist im Transportbefehle anzugeben, auf welche Weise der in demselben bezeichnete Heimatsort ermittelt oder, auf welche Beweise gestützt, der Rücktransport verfügt worden ist.

**V.** Wenn ein von der schweizerischen Behörde der italienischen oder von letzterer der schweizerischen Behörde zum Transporte abgeliefertes Individuum von den Beamten, an die es abgeliefert werden soll, aus irgend einem Grunde nicht angenommen wird, so ist dasselbe an diejenige Grenzbehörde zurückzuführen, von welcher der Transportbefehl ausgegangen ist, und diese ist verpflichtet, das Individuum wieder anzunehmen und dem andern Staate alle Kosten für Hin- und Rücktransport zu vergüten. (Art. 7 der Uebereinkunft.)

**VI.** Die Gründe für die Verweigerung der Annahme eines Individuums sind in den Transportbefehl einzuschreiben.

**VII.** Die Kosten dieser Transporte müssen in die dem Transportbefehle angehängte Liste eingetragen und nach Maßgabe dieser Spezifikation zurückvergütet werden.

Im Falle des Rücktransportes eines Individuums werden die Kosten von der Grenzpolizeibehörde desjenigen Staates, an welchen der Transport zurückgeht, sofort bei Ankunft des Rücktransportes vergütet. (Art. 7 der Uebereinkunft.)

Wenn der Transit eines einem dritten Staate angehörigen Individuums ausgeführt worden ist, so werden die Kosten auf Grundlage der auf diplomatischem Wege vorzulegenden Belege liquidirt. (Art. 5 der Uebereinkunft und Ziffer IV dieser Erklärung.)

**VIII.** Das mit gegenwärtiger Erklärung festgestellte Verfahren soll auch analoge Anwendung finden, wenn auf andern Grenzpunkten als auf den internationalen Eisenbahnstationen Auslieferungen oder Ausweisungen von dem einen Staate an den andern vollzogen werden. — Doch soll in diesem Falle einem höhern Chef der benachbarten Grenzpolizei von dem bevorstehenden Transporte Anzeige gemacht werden.

**IX.** Diese Bestimmungen werden in Form von identischen Erklärungen der beidseitigen Regierungen festgestellt. Sie treten mit dem Tage des Austausches derselben in Vollziehung. Nach Ablauf eines jeden Jahres können Anträge auf Abänderungen gestellt werden. Diese ursprünglichen Bestimmungen bleiben jedoch in Kraft, bis eine Vereinbarung über solche Modifikationen erzielt oder die Uebereinkunft vom 16. Februar 1881 aufgehoben ist.

Bern, den 11. November 1884.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,

Der Bundespräsident:

(Sig.) **Welti.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

(Sig.) **Ringier.**

Rom, den 12. Januar 1885.

Namens der Regierung Seiner Majestät  
des Königs von Italien:

(Sig.) **Mancini.**

Diese Erklärung ist am 14. Februar 1885 zwischen den beidseitigen Bevollmächtigten in Rom ausgetauscht worden und gemäß Ziffer IX mit dem 15. Februar in Kraft getreten.

---

Formular A.**Transportbefehl.****Schweizerische Eidgenossenschaft.**

\_\_\_\_ (Bezeichnung der Behörde) -- Ort, Bezirk und Kanton ihres Amtssitzes) \_\_\_\_

verfügt:

**Signalement:**

Alter \_\_\_\_\_

Größe \_\_\_\_\_

Statur \_\_\_\_\_

Gesichtsfarbe \_\_\_\_\_

Haare \_\_\_\_\_

Bart \_\_\_\_\_

Stirne \_\_\_\_\_

Augen \_\_\_\_\_

Nase \_\_\_\_\_

Mund \_\_\_\_\_

**Besondere Kennzeichen:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Haut rein und frei von  
Ungeziefer.

Effekten des Arrestanten  
und andere Gegen-  
stände, die mitaus-  
geliefert werden:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Besondere Bemerkungen:**

*z. B. über spezielle Vorsichtsmaß-  
regeln bei dem Transporte.*

\_\_\_\_ (Vor- und Geschlechtsname, Geburts-  
und Heimatsort der auszuliefernden Person) \_\_\_\_

welche \_\_\_\_ von d \_\_\_\_ (Bezeichnung und Amts-  
sitz der italienischen Behörde, welche den Verhaftsbefehl  
ausgestellt hat) wegen des Verbrechens \_\_\_\_

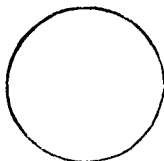
angeklagt oder verurtheilt und dessen  
Auslieferung an Italien von dem schwei-  
zerischen Bundesrathe bewilligt worden  
ist, soll der genannten italienischen Be-  
hörde in \_\_\_\_

\_\_\_\_ zugeführt werden.  
Sämmtliche Polizeibehörden werden  
ersucht, diesen Befehl genau zu vollziehen.

**Beilage: Verhaftsbefehl** \_\_\_\_

Abgang von \_\_\_\_

den \_\_\_\_<sup>ten</sup> 18 \_\_\_\_ Stunde



Unterschrift und Siegel:

## Ordre de transport. Confédération suisse.

(Dénomination de l'autorité \_\_\_\_\_ Indication du lieu, du district et du canton  
où elle a son siège.)

**Signalement.**

ordonne :

Age \_\_\_\_\_

Taille \_\_\_\_\_

Corpulence \_\_\_\_\_

Teint \_\_\_\_\_

Cheveux \_\_\_\_\_

Barbe \_\_\_\_\_

Front \_\_\_\_\_

Yeux \_\_\_\_\_

Nez \_\_\_\_\_

Bouche \_\_\_\_\_

(Nom et prénoms, ainsi que lieu de naissance et d'origine  
de la personne à extraditer.)

qui est accusé ou condamné par

(Dénomination et siège de l'autorité italienne  
qui a décerné le mandat d'arrêt.)

du chef d \_\_\_\_\_

(Qualification du crime ou délit.)

et dont l'extradition a été accordée à  
l'Italie par le conseil fédéral suisse, sera  
livré à l'autorité italienne susdénommée,  
à \_\_\_\_\_

**Signes particuliers :**

Exempt de maladies cu-  
tanées et de vermine.

Effets de la personne à  
extrader et autres ob-  
jets devant aussi être  
livrés :

Les autorités de police sont priées  
d'exécuter ponctuellement le présent ordre  
de transport.

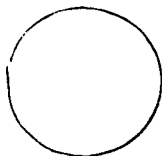
Annexe : le mandat d'arrêt.

Départ de \_\_\_\_\_

le \_\_\_\_\_ 18 \_\_\_\_\_ heure.

**Observations parti-  
culières :**

Par exemple au sujet de précau-  
tions spéciales pour le transport.



(Signature et sceau.)

Modulo A.**Ordine di trasporto.****Confederazione svizzera.**

(Denominazione dell' autorità \_\_\_\_\_ Indicazione del luogo, del distretto e del cantone ove ha sede.)

**Connotati:**

Età. \_\_\_\_\_  
 Statura. \_\_\_\_\_  
 Corporatura. \_\_\_\_\_  
 Colorito. \_\_\_\_\_  
 Capelli. \_\_\_\_\_  
 Barba. \_\_\_\_\_  
 Fronte. \_\_\_\_\_  
 Occhi. \_\_\_\_\_  
 Naso. \_\_\_\_\_  
 Bocca. \_\_\_\_\_

**Segni particolari:**

Esente da malattie cutanee e da insetti.

Effetti della persona da estradarsi ed altri oggetti che devono eziandio essere consegnati:

**Osservazioni particolari:**

Per esempio riguardo alle precauzioni speciali per il trasporto.

**ordina:**

(Cognome, nome, luogo di nascita e d'origine della persona da estradarsi.)

il quale è accusato \_\_\_\_\_ o condannato \_\_\_\_\_ da \_\_\_\_\_

(Denominazione e sede dell' autorità italiana che ha rilasciato il mandato di cattura.)

per reato di \_\_\_\_\_

(Qualifica del crimine o delitto.)

e la di cui estradizione è stata accordata all' Italia dal consiglio federale svizzero, sarà consegnato \_\_\_\_\_ all' autorità italiana summenzionata.

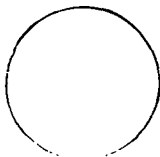
Le autorità di polizia sono pregate di eseguire puntualmente il presente ordine di trasporto.

**Allegati:** il mandato di cattura \_\_\_\_\_

Partenza da \_\_\_\_\_

li \_\_\_\_\_ 18 \_\_\_\_\_ alle ore \_\_\_\_\_

(Firma e sigillo.)



**Transportbefehl.****Königreich Italien.**

(Bezeichnung der Behörde) ..... Ort und Provinz ihres Amtssitzes)

verfügt:

**Signalement:**

Alter .....

Größe .....

Statur .....

Gesichtsfarbe .....

Haare .....

Bart .....

Stirne .....

Augen .....

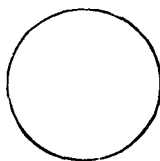
Nase .....

Mund .....

**Besondere Kennzeichen:**.....  
.....Haut rein und frei von  
Ungeziefer.Effekten des Arrestanten  
und andere Gegen-  
stände, die mitaus-  
geliefert werden:.....  
.....**Besondere Bemerkungen:**z. B. über spezielle Vorsichtsmaß-  
regeln bei dem Transporte.(Vor- und Geschlechtsname, Geburts-  
und Heimatsort der auszuliefernden Person)welche von d..... (Bezeichnung und Amts-  
sitz der schweiz. Behörde, welche den Verhaftsbefehl  
ausgestellt hat) wegen des Verbrechensangeklagt oder verurtheilt und dessen  
Auslieferung an die Schweiz von der  
königlich italienischen Regierung bewilligt  
worden ist, soll der genannten schweiz.  
Behörde in..... zugeführt werden.  
Sämmtliche Polizeibehörden werden  
ersucht, diesen Befehl genau zu vollziehen.**Beilage: Verhaftsbefehl**

Abgang von .....

den ..... ten ..... 18 ..... Stunde



Unterschrift und Siegel:

Formular B.**Transportbefehl.****Schweizerische Eidgenossenschaft.**

(Bezeichnung der Behörde und des Ortes ihres Amtssitzes) \_\_\_\_\_

verfügt:

**Signalement:**

Alter \_\_\_\_\_

Größe \_\_\_\_\_

Statur \_\_\_\_\_

Gesichtsfarbe \_\_\_\_\_

Haare \_\_\_\_\_

Bart \_\_\_\_\_

Stirne \_\_\_\_\_

Augen \_\_\_\_\_

Nase \_\_\_\_\_

Mund \_\_\_\_\_

**Besondere Kennzeichen:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Haut rein und frei von  
Ungeziefer.**Effekten des Arrestanten:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Besondere Bemerkungen:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

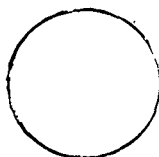
Daß \_\_\_\_\_ (Vor- und Geschlechtsname, Heimats-  
ort und Staat der Person)in Vollziehung des Urtheils oder der Ver-  
fügung d \_\_\_\_\_

(Bezeichnung der Behörde, deren Amtssitz und Datum)

wegen \_\_\_\_\_

in seine Heimat transportirt und der  
Polizeibehörde in \_\_\_\_\_  
zugeführt werden soll.Sämmtliche Polizeibehörden werden  
hiermit eingeladen, diese Verfügung genau  
zu vollziehen.Die Legitimation des \_\_\_\_\_  
besteht in dem beiliegenden \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ 1

Abgang von \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ ten \_\_\_\_\_ 18. \_\_\_\_\_ Uhr \_\_\_\_\_

Unterschrift und Siegel:

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> In Ermangelung von Legitimationspapieren ist anzugeben, auf welche Weise der Heimatsort ermittelt oder, auf welche Beweise gestützt, der Rücktransport verfügt worden ist (s. Ziff. IV der Erklärung).

**Liquidation**

der durch den Transport d\_\_\_\_\_

aus\_\_\_\_\_erwachsenen Kosten und Auslagen.

| Gegenstand der<br>Kosten und<br>Auslagen. | Datum. | Kosten-<br>beträge. | Empfangs-<br>bestätigung. |
|-------------------------------------------|--------|---------------------|---------------------------|
|                                           |        |                     |                           |

**Formulaire B.**

# **Ordre de transport.** **Confédération suisse.**

.....(*Dénomination de l'autorité et indication du lieu de sa résidence.*).....

ordonne :

## **Signalement.**

Age .....

Taille .....

Corpulence .....

Teint .....

Cheveux .....

Barbe .....

Front .....

Yeux .....

Nez .....

Bouche .....

## **Signes particuliers :**

Exempt de maladies cutanées et de vermine.

Effets de la personne à rapatrier :

## **Observations particulières :**

qu'en exécution du jugement ou de l'arrêt rendu par .....

(*Dénomination de l'autorité, indication du lieu où elle a son siège, et date.*)

l nommé .....

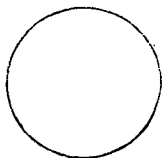
(*Nom et prénoms, lieu et pays d'origine de la personne à rapatrier.*)

soit, pour cause de .....  
conduit dans son pays d'origine et remis à l'autorité de police à .....

Les autorités de police sont invitées par le présent ordre de transport à bien vouloir exécuter celui-ci ponctuellement.

La légitimation d prénommé .....  
résulte de la pièce ci-annexée et qui consiste en .....<sup>1)</sup>

Départ de .....  
le ..... 18 ..... heure.



(*Signature et sceau.*)

<sup>1)</sup> A défaut de papiers de légitimation, on mentionne de quelle manière a été découvert le lieu d'origine, ou les preuves sur la base desquelles le renvoi a été ordonné (voir chiffre IV de la déclaration).

**Compte**

des frais et débours occasionnés par le transport  
du nommé..... de.....

| Objet des frais<br>et débours. | Epoque<br>du déboursement. | Montant<br>des frais<br>et débours. | Quittance. |
|--------------------------------|----------------------------|-------------------------------------|------------|
|                                |                            |                                     |            |

**Modulo B.****Ordine di trasporto.****Confederazione svizzera.**

---(Denominazione dell' autorità, indicazione del luogo di sua residenza).---

ordina:

**Connotati:**

Età \_\_\_\_\_  
 Statura \_\_\_\_\_  
 Corporatura \_\_\_\_\_  
 Colorito \_\_\_\_\_  
 Capelli \_\_\_\_\_  
 Barba \_\_\_\_\_  
 Fronte \_\_\_\_\_  
 Occhi \_\_\_\_\_  
 Naso \_\_\_\_\_  
 Bocca \_\_\_\_\_

Che in esecuzione della sentenza o del mandato emesso dal \_\_\_\_\_

(Denominazione dell' autorità, indicazione del luogo ove essa ha la residenza e data.)

l nominat \_\_\_\_\_  
 (Cognome, nome, luogo e paese d'origine della persona che si fa rimpatriare.)

sia per causa d \_\_\_\_\_  
 condotto nel suo paese d'origine e consegnato all' autorità di polizia a \_\_\_\_\_

Le autorità di polizia sono invitate col presente ordine di trasporto a volervi dare puntuale esecuzione.

**Segni particolari:**

\_\_\_\_\_

---

Esente da malattie cutanee e da insetti.

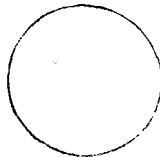
Effetti della persona che si fa rimpatriare:  
 \_\_\_\_\_

**Osservazioni particolari:**

\_\_\_\_\_

La legittimazione d \_\_\_\_\_  
 risulta dal documento qui annesso che consiste in \_\_\_\_\_

Partenza da \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ li \_\_\_\_\_ 18 \_\_\_\_\_ ore \_\_\_\_\_



(Firma e bollo)

<sup>1</sup> In mancanza di documenti di legittimazione si farà menzione in qual modo venne accertato il luogo d'origine, o altrimenti si indicheranno le ragioni sulla base delle quali è stato ordinato il respingimento (vedi cifra IV della dichiarazione).

Al modulo B.**Conto**

delle spese e delle anticipazioni occasionate dal trasporto  
del nominato \_\_\_\_\_  
da \_\_\_\_\_

| Oggetto<br>delle spese<br>e delle<br>anticipazioni. | Epoche<br>dello sborso. | Ammontare<br>delle spese<br>e delle<br>anticipazioni. | Quietanza. |
|-----------------------------------------------------|-------------------------|-------------------------------------------------------|------------|
|                                                     |                         |                                                       |            |

Formular B.**Transportbefehl.****Königreich Italien.***(Bezeichnung der Behörde und des Ortes ihres Amtssitzes)* -

verfügt:

**Signalement:**

Alter. ---  
 Größe. ---  
 Statur. ---  
 Gesichtsfarbe. ---  
 Haare. ---  
 Bart. ---  
 Stirne. ---  
 Augen. ---  
 Nase. ---  
 Mund. ---

Daß *(Vor- und Geschlechtsname, Heimatsort und Staat der Person)* ---  
 in Vollziehung des Urtheils oder der Verfügung d. ---

*(Bezeichnung der Behörde, deren Amtssitz und Datum)*

wegen ---  
 in seine Heimat transportirt und der Polizeibehörde in ---  
 zugeführt werden soll.

**Besondere Kennzeichen:**

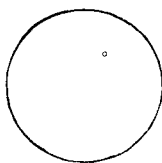
Sämmtliche Polizeibehörden werden hiermit eingeladen, diese Verfügung genau zu vollziehen.

Die Legitimation des ---  
 besteht in dem beiliegenden ---

Haut rein und frei von  
 Ungeziefer.

**Effekten des Arrestanten:**

Abgang von ---  
 den --- ten 18 --- Uhr ---

**Besondere Bemerkungen:**

Unterschrift und Siegel: ---

<sup>1</sup> In Ermangelung von Legitimationspapieren ist anzugeben, auf welche Weise der Heimatsort ermittelt oder, auf welche Beweise gestützt, der Rücktransport verfügt worden ist (s. Ziff. IV der Erklärung).

**Liquidation**

der durch den Transport d. ....  
aus ..... erwachsenen Kosten und Auslagen.

| Gegenstand der<br>Kosten und<br>Auslagen. | Datum. | Kosten-<br>beträge. | Empfangs-<br>bestätigung. |
|-------------------------------------------|--------|---------------------|---------------------------|
|                                           |        |                     |                           |

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 24. Februar 1885.)

Der Bundesrath hat für die am 9. März nächstkünftig zur II. Abtheilung der Wintersession zusammenkommende Bundesversammlung folgende Traktanden festgesetzt:

1. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder des Nationalraths und des Ständeraths.
2. Botschaft und Beschlußentwurf vom 20. November 1884 über die Alkoholfrage. (Bundesblatt IV, 369—496).
3. Bericht des Bundesraths über die Aufstellung der Groß'schen Sammlung von Pfahlbautenalterthümern. (Bundesbeschluß über deren Ankauf vom 16. Dezember 1884. Bundesrathsbeschluß vom 20. Januar 1885 über die Aufstellung.)
4. Botschaft vom 26. August 1884 (Bundesblatt III, 597—613), betreffend einen Bundesbeitrag an den Kanton Bern für Korrektionsarbeiten an der Emme.
5. Botschaft betreffend einen von den Kantonen Genf, Waadt und Wallis nachgesuchten Bundesbeitrag für die Korrektion und Regularisation des Ausflusses des Genfersees.
6. Botschaft betreffend das Subventionsgesuch des Kantons Basel-Stadt für die Korrektion der Wiese.
7. Botschaft und Beschlußentwurf vom 17. Februar 1885 (Bundesblatt I, 385), betreffend Bewilligung eines Bundesbeitrages an den Kanton Waadt für die Sanirung der Orbe-Sümpfe.
8. Botschaft und Gesetzentwurf vom 2. Juni 1882 (Bundesblatt III, 1), betreffend die politischen Rechte der Schweizerbürger.
9. Botschaft und Gesetzentwurf vom 30. Oktober 1883 (Bundesblatt IV, 193—240) über eidgenössische Wahlen und Abstimmungen.
10. Botschaft und Gesetzentwurf betreffend das Verbot der Doppelbesteuerung.

11. Botschaft vom 30. Mai 1884 (Bundesblatt III, 197—291) zu einem neuen Militärstrafgesetzbuch der schweizerischen Eidgenossenschaft. — Schreiben des Bundesraths vom 3. Februar 1885 (Bundesblatt I, 337) an die ständeräthliche Kommission.
12. Botschaft vom 3. Februar 1885 (Bundesblatt I, 317), betreffend die definitive Einführung eines Verwaltungsreglements für die schweizerische Armee.
13. Botschaft und Gesetzentwurf vom 13. Januar 1885 (Bundesblatt I, 101—138), betreffend den Geschäftsbetrieb von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens.
14. Botschaft vom 6. Dezember 1884 (Bundesblatt IV, 619), betreffend Errichtung einer Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen.
15. Rekurs von Bierbrauer Ubold Morat (Badenser) in Allschwyl (Baselland), vom 6. Dezember 1884, gegen den Bundesrathsbeschluß vom 11. November 1884 (Bundesblatt IV, 687), betreffend Wegweisung des Rekurrenten aus Allschwyl.
16. Rekurs der Frau Franziska Küster, geb. Wiedemann, von Mogelsberg (St. Gallen), betreffend Fortweisung aus der Stadtgemeinde St. Gallen, gegen den Bundesrathsbeschluß vom 29. November 1884 (Bundesblatt IV, 723).
17. Rekurs von Holzhändler Ludwig Best aus Hessen, betreffend seine Ausweisung aus der Gemeinde Olten, gegen den Bundesrathsbeschluß vom 11. November 1884 (Bundesblatt 1885, I, 65).
18. Beschwerde von Heinrich Uehlinger, von Neunkirch (Schaffhausen), betreffend das Vorgehen verschiedener Behörden anläßlich des gegen ihn durchgeführten Konkursverfahrens etc.
19. Bericht des Bundesraths vom 23. Januar 1885 (Bundesblatt I, 228) über das Begnadigungsgesuch von Gustav Hauswirth und Joseph Sprenger, beide in Oeschgen (Aargau), betreffend Gefährdung des Eisenbahnbetriebes.

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

Der Bundesrath hat den § 7 des Bekleidungsreglements vom 24. Mai 1875 aufgehoben und durch folgende Vorschriften ersetzt:

## Fußbekleidung für Unteroffiziere und Soldaten.

### *A. Fusstruppen aller Waffen, einschliesslich Gebirgsartillerie.*

Als erste Fußbekleidung: 1 Paar Schuhe mit kräftigem, weichem Oberleder, starken Sohlen (Doppelsonhlen) und niedrigen, breiten, beidseitig geraden und oben wenigstens 7 cm. langen Absätzen. Schluß mittelst Schnürriemchen von Leder. Der Schaft soll nicht mehr als 20 cm. hoch sein, inbegriffen die Höhe des Absatzes von höchstens 3 cm.; die Sohlen sind nach rationellem System, d. h. nach der Form des unbedeckten Fußes, zu schneiden. Für die Zehen muß der Schuh in Breite, Höhe und Länge ausreichend Raum bieten.

Als zweite Fußbekleidung: Für die Genietruppen 1 Paar solide Halbstiefel; für alle übrigen nach Belieben des Mannes 1 Paar Schuhe oder Halbstiefel.

Nicht zulässig sind Bottinen mit Elastiques.

Bezüglich des Schnittes der Sohlen und der Form des Absatzes gelten für die zweite Fußbekleidung die gleichen Vorschriften, wie für die erste.

Bei Halbstiefeln darf die Schafthöhe, von der Fläche des Absatzes aus gemessen, 40 cm. nicht überschreiten.

### *B. Kavallerie.*

Als erste Fußbekleidung: 1 Paar Reitstiefel nach Modell von 1879.

Als zweite Fußbekleidung: 1 Paar leicht verpackbare Schuhe.

### *C. Train.*

1 Paar Stiefel mit höchstens 40 cm. hohen Schäften.

1 Paar Stiefel oder Schnürschuhe.

Bezüglich des Sohlenschnittes und der Beschaffenheit des Oberleders gelten dieselben Vorschriften, wie für die Schuhe der Fußtruppen. Die Absätze dürfen 4 cm. hoch sein.

Die spätere Aufstellung von Modellen für Schuhe und Halbstiefel bleibt vorbehalten.

---

Der Bundesrath hat die sämtlichen Beamten vom Departement des Innern für die Amtsdauer vom 1. April d. J. bis zum 31. März 1888 wieder bestätigt, nämlich:

### Kanzlei des Departements.

#### I. Sekretär \*).

|                          |                                          |
|--------------------------|------------------------------------------|
| Sekretär-Bibliothekar:   | Hr. Daniel Gurtner, von Seftigen (Bern). |
| Uebersetzer u. Kanzlist: | „ Edmund Probst, von Neuenstadt (Bern).  |
| Kanzlist:                | „ Dr. Albert Jahn, von Twann (Bern).     |

#### Archiv.

|                |                                                |
|----------------|------------------------------------------------|
| Archivar:      | Hr. Dr. Jakob Kaiser, von Secwis (Graubünden). |
| Unterarchivar: | „ Philipp Ritter, von Biel (provisorisch).     |
| Gehülfe:       | „ Eduard Plüß, von Bern.                       |

### Statistisches Bureau.

|                          |                                                    |
|--------------------------|----------------------------------------------------|
| Direktor:                | Hr. Dr. Joh. Jakob Kummer, von Höchstetten (Bern). |
| Adjunkt:                 | „ Wilhelm Edmund Milliet, von Basel.               |
| Sekretär:                | „ Heinrich Steiger, von Lichtensteig (St. Gallen). |
| Revisor:                 | „ Joseph Durrer, von Kerns (Obwalden).             |
| Kanzlist u. Uebersetzer: | „ Alfred Cuttat, von Rossemaison (Bern).           |

### Bauabtheilung.

|                     |                                            |
|---------------------|--------------------------------------------|
| Oberbauinspektor:   | Hr. Adolf v. Salis, von Chur.              |
| Adjunkt:            | „ Arnold Flükiger, von Huttwyl (Bern).     |
| Ingenieur-Sekretär: | „ Albert v. Morlot, von Bern.              |
| Ingenieur:          | „ Joseph Epper, v. Bischofszell (Thurgau). |
| Zeichner:           | „ Ferdinand Bräm, von Bülach (Zürich).     |
| Kanzlist:           | „ Isidor Fischer, von Triengen (Luzern).   |

### Meteorologische Centralanstalt.

|           |                                         |
|-----------|-----------------------------------------|
| Direktor: | Hr. Robert Billwiller, von St. Gallen.  |
| Adjunkt:  | „ Max Julius Maurer, von Freiburg i. B. |

### Bundeskanzlei.

|                                    |                                             |
|------------------------------------|---------------------------------------------|
| Stellvertreter des eidg. Kanzlers: | Hr. Hans Schatzmann, von Windisch (Aargau). |
|------------------------------------|---------------------------------------------|

---

\*) Als I. Sekretär vom Departement des Innern wurde am 9. Januar d. J. Hr. P f u n d gewählt, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. A b t.

|                               |                                                |
|-------------------------------|------------------------------------------------|
| Registrator:                  | Hr. Josua Menn, von Schiers (Graubünden).      |
| Sekretär für die Drucksachen: | „ Joh. Heinrich Höhn, von Wädenswil (Zürich).  |
| Sekretär-Büreauchef*).        |                                                |
| Unterregistrator:             | „ Theodor Widmer, von Luzern.                  |
| Kalligraph u. I. Kanzlist:    | „ Franz Joseph Donauer, von Küßnacht (Schwyz). |
| Kanzlisten:                   | „ Karl Küpfer, von Bern.                       |
|                               | „ Niklaus Friedrich Manuel, von Bern.          |
|                               | „ Johannes Meister, von Benken (Zürich).       |
|                               | „ Eduard Pochon, von Cortaillod (Neuenburg).   |
|                               | „ Hermann Gisiger, von Selzach (Solothurn).    |
|                               | „ Charles Dubois, von Chaux-de-Fonds.          |
|                               | „ Fritz Meister, von Benken.                   |
|                               | „ Hermann Frei, von Olten (Solothurn).         |
|                               | „ Robert König, von Wiggiswyl (Bern).          |
|                               | „ Fritz Burri, von Büren (Bern).               |

Die Oberinstruktoren der verschiedenen Waffen sind vom Bundesrath für die neue dreijährige Amtsdauer bestätigt worden, und zwar:

Bei der Infanterie.

Hr. Oberst Rudolf, Karl August, von Rietheim (Aargau), in Bern.

Bei der Kavallerie.

Hr. Oberstlieut. Wille, Ulrich, von La Sagne (Neuenburg), in Zürich.

Bei der Artillerie.

Hr. Oberst Bleuler, Hermann, von Riesbach, in Neumünster (bei Zürich).

Beim Genie.

Hr. Oberst Blaser, Eduard, von Burgdorf.

Beiden Sanitätstruppen.

Hr. Oberst Göldlin, Robert, von Luzern.

\*) Als Sekretär-Büreauchef der Bundeskanzlei wurde am 10. Februar d. J. Hr. Dr. Gustav Graffina gewählt (siehe Seite 373 hievor).

Bei den Verwaltungstruppen  
(zugleich Kriegskommissär in Thun).

Hr. Oberst Pauli, Georg. von Malans (Graubünden).

Herr Dr. Emil Boßhardt, von Zürich, seit 1884 Assistent im agrikultur-chemischen Laboratorium am eidg. Polytechnikum, hat um Entlassung von dieser Stelle nachgesucht, weil er als Lehrer der Chemie und Physik an der Kantonsschule in Chur und als Lebensmittelkontroleur für den Kanton Graubünden ernannt worden sei.

Diesem Entlassungsgesuche entsprach der Bundesrath unter Verdankung der von Hrn. Boßhardt geleisteten Dienste.

Für das Hauptpostbureau Genf ist auf 1. April nächsthin eine neue Kommissstelle kreirt worden.

(Vom 27. Februar 1885.)

Der Gesandte der Republik Salvador bei der schweizerischen Eidgenossenschaft hat mit Schreiben vom 22. Januar d. J. dem Bundesrathe mitgetheilt, daß Hr. Benjamin Haas, jünger, in Genf, zum Konsul von Salvador ernannt worden sei, worauf der Bundesrath dem Hrn. Haas das eidgenössische Exequatur erteilte.

Herr Oberlieutenant Leonhard Glinz, in St. Gallen, ist vom Bundesrath zum Hauptmann der Infanterie (Schützen) befördert worden.

Der Bundesrath hat die Ausstellung von 29 Auswanderungs-Unteragenten genehmigt, und zwar:

Von der Agentur **Wirth-Herzog** in Aarau:

Hr. Jean Albert Wyß-Ritschard in Chaux-de-Fonds.

Von der Agentur **A. Zwilchenbart** in **Basel**:

- Hr. Samuel Nußbaum in Delsberg (Bern).  
 „ J. Emanuel Hauswirth-Mühlethaler in Saanen (Bern).  
 „ Dom. Russi in Andermatt (Uri).  
 „ Christian Schallenberg-Müller in Basel.  
 „ J. Kesselring in Bischofszell (Thurgau).  
 „ Giovanni Consolascio in Locarno (Tessin).  
 „ Eliseo Chicherio-Sereni in Faido (Tessin).  
 „ Giuseppe Calanchini in Cevio (Tessin).  
 „ Jean Kunz in Chaux-de-Fonds.

Von der Agentur **Schneebeli & Cie.** in **Basel**:

- Hr. Natale Boscacci in Signora (Tessin).

Von der Agentur **Ph. Rommel & Cie.** in **Basel**:

- Hr. Nikolaus Röthlin in Sarnen (Unterwalden ob dem Wald).  
 „ Alphons Maron in St. Gallen.  
 „ Emilio Imperatori in Poggio (Tessin).

Von der Agentur **Otto Stoer** in **Basel**:

- Hr. Heinrich Hitz-Ammann in Lausanne.

Von der Agentur **Bauer & Müller**, M. Goldsmiths Nachfolger, in **Basel**:

- Hr. Gustav Rychner in Zürich.  
 „ Eduard Weber in Bremgarten (Aargau).  
 „ Felix Ambrosius Kirchhofer in Steckborn (Thurgau).

Von der Agentur **Isaak Leuenberger** in **Biel**:

- Hr. Alexander Schmid in Bern.  
 „ Gottlieb Rieder in Wimmis (Bern).  
 „ Fritz Ruckstuhl in Luzern.  
 „ Charles Jeanneret in Môtiers (Neuenburg).

Von der Agentur **W. Breuckmann, jr.**, in **Basel**:

- Hr. Robert Emil Wiest-Georg in Basel.  
 „ Joh. Jakob Altorfer-Bäschlin in Schaffhausen.  
 „ Paolo Olgiati in Cadenazzo (Tessin).

Von der Agentur **Louis Kaiser** in **Basel**:

- Hr. Johannes Zollinger in Winterthur.  
 „ Eduard Neuenschwander in Brienz.  
 „ Joseph Felder-Vogel in Basel.  
 „ Hans Abplanalp in Basel.

Der Bundesrath hat gewählt:

(am 24. Februar 1885)

zum Telegraphisten in Taverne: Hrn. Adeodato Ghezzi, von Sigrino  
(Tessin), Posthalter in Taverne  
(Tessin);

(am 27. Januar 1885)

zum Revisor bei der Oberpost-  
direktion:

Hrn. Gustave Roy, von Vivis, bisher  
Revisionsgehülfe;

„ Revisionsgehülfen bei der  
Oberpostdirektion:

„ Elvezio Pozzi, von Giumaglio  
(Tessin), in Bern;

„ Postkommis in Rorschach:

„ Emil Christophor Ludwig Holen-  
stein, Postaspirant, von Mosnang  
(St. Gallen), in St. Gallen.



**Kreisschreiben des Bundesrathes an sämtliche eidgenössische Stände, betreffend den  
Polizeidienst in den internationalen Stationen der Gotthardbahn zu Chiasso und Luino.  
(Vom 21. Februar 1885.)**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1885             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 09               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 28.02.1885       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 414-440          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 012 641       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.